

Desmond Tutu lebe weiter in unseren Herzen und unserem Tun!

Er hat mich von Jugend an inspiriert, dass sich Religion und Politik nicht trennen lassen und ein religiöses Leben mit politischem Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden zu tun hat. Christliches und kirchliches Leben wird stets mit politischem Engagement verbunden sein, um dem Maßstab Jesu Christi zu entsprechen.

Er hat mich ermutigt daran zu glauben, dass mit den Mitteln der Gewaltfreiheit die schlimmsten Strukturen der Gewalt überwunden werden können, wenn sie strategisch eingesetzt werden.

Er hat die Überzeugung in mir gestärkt, dass das Prinzip „Ubuntu“ zur großen Kraftquelle zur Veränderung dieser Welt werden kann. Wir sind alle miteinander vernetzt.

Er hat sich engagiert zur Erreichung der Klimaziele, weil er in der Erderhitzung eine der größten Gefahren für die Menschheitsfamilie sah. Dabei ermutigt er zu einem Lebensstil, in dem möglichst wenig Erdölprodukte konsumiert werden.

Er hat sich nicht gescheut, seine politischen Freunde zu kritisieren, wenn sie selbst vom Pfad der Gerechtigkeit abgewichen sind.

Er hat sich aus religiöser und biblischer Sicht für die Rechte von homosexuellen Menschen eingesetzt.

Er bekräftigt in mir das Bemühen, in allen Verwundungen des Lebens Vergebung und Versöhnung an erste Stelle zu setzen, ohne dass die Wahrheit verschwiegen werden muss. Rache und Strafe sind nicht geeignet, um darauf Frieden aufzubauen.

Er hat nie aufgegeben, an die Verwirklichung von Träumen zu glauben und dafür zu kämpfen. Seine Grundhaltung, „you can reach out to the stars“ möge auch für mich gelten.